

Medienmitteilung vom : 09.03.2010
Jugend / Wirtschaft

Gutes Echo auf Projektwettbewerb Tausend Talente Jugendarbeit in Kooperation mit Bildung und Wirtschaft

Zum Jahresbeginn hatte das Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z.) den Projektwettbewerb „Tausend Talente“ ausgeschrieben. Gefragt waren Ideen, wie die Offene Jugendarbeit mit Bildungsträgern und der Arbeitswelt kooperieren kann, um Jugendlichen bessere Chancen im Wirtschaftsleben zu eröffnen.

Noch immer streiten sich Experten, ob die Talsohle der Wirtschaftskrise nun überstanden ist. In Südtirol hat man das Gefühl, noch mit einem blauen Auge davongekommen zu sein, wenn man sich andere Wirtschaftsräume ansieht. Dennoch gilt, hier wie anderswo: Ausbildungsplätze werden rarer, Personal wird abgebaut oder nicht nachbesetzt, zunehmend seltener werden fixe Arbeitsverträge abgeschlossen. Davon sind auch häufig Jugendliche betroffen, insbesondere solche mit niedriger Schulbildung und/oder mit Migrationshintergrund.

Der Projektwettbewerb „Tausend Talente“ des Netzwerks der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z.) hat zum Ziel, in dieser Situation wirksame Konzepte der Jugendarbeit zu schaffen und zu fördern. Zahlreiche Einrichtungen aus dem deutschsprachigen Raum reichten ihre Projekte dazu ein. Von Nachhilfebörsen über unterstützende Workshops in Schulen bis hin zu Berufserprobungen und Förderpraktika im In- und Ausland reicht das Spektrum der Ideen.

Die Präsentation der Vorschläge und schließlich die Prämierung des Siegerprojektes erfolgt dann im Rahmen der 5-Länder-Tagung „Tausend Talente“ am 19. April 2010 im Haus der Familie in Lichtenstern. Gefördert wird der Wettbewerb von „Wolf System / Wolf Haus“ und der „Kinder- und Jugendförderung Schweiz“

Im n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols) sind fast 50 Trägerorganisationen von Südtiroler Jugendzentren, Treffs und Jugendräumen zusammen geschlossen. Das n.e.t.z. steht im Dialog mit der Jugendförderung, der Jugendkultur und der Jugendpolitik und versteht sich als Sprachrohr der Offenen Jugendarbeit und deren Kund/innen, den Südtiroler Jugendlichen.